

Schulnachrichten.

I. Personalstand des Lehrkörpers und Fächerverteilung.

N a m e	Geistlich, weltlich	Lehrgegenstand	Schul- klasse	Zahl der wöchent. Stunden	A n m e r k u n g
Kroner Julius	Cistercienser- ordensprie- ster d. Stiftes Hohenfurt	Mathematik	3. 5.	7	Director, bischöflicher beid. Notar. Mitglied d. k. k. Prüfungs-Com- mission für allgemeine Volks- u. Bürgerschul.
Pecho Ludwig	Cistercienser- ordensprie- ster d. Stiftes Hohenfurt	Latein Griechisch	3. 3. 4.	15	Professor.
Dr. Karlez Benno	Cistercienser- ordensprie- ster d. Stiftes Hohenfurt	Geschichte und Geographie, Mathematik	I. A, 2. 4. 6. 8. 1. B.	20	Exhortator für die un- teren Klassen. Professor.
Dr. Kubišta Josef	weltlich	Deutsch Geschichte und Geographie Propädeutik	1. A. 3. 5. 7. 7. 8.	18	Custos der Bibliothek. Mitglied der k. k. Prü- fungskommission für allgemeine Volks- u. Bürgerschulen. Professor.
Komma Adam	weltlich	Latein Griechisch	3. 8. 8.	16	Professor.
Zach Stephan	Cistercienser- ordensprie- ster d. Stiftes Hohenfurt	Mathematik Physik	I. A, 6. 7. 8. 3. 7. 8.	19	Custos des physikali- schen Kabinetts. Professor.
Koster Josef	weltlich	Mathematik Physik Naturgeschichte	2. 4. 4. I. A. I. B. 2. 5. 6.	22	Custos des Natura- lienkabinetts. Professor.
Heřmann Josef	weltlich	Latein Griechisch Deutsch Böhmisch	6. 6. 2. 5. 6. 7. 8.	17	Professor.
Kocian Franz	weltlich	Latein Deutsch	2. 5. 6. 7. 8.	19	Professor.
Placek Franz	weltlich	Latein Griechisch Böhmisch	I. A, 7. 7. 3. 4.	19	Gymnasiallehrer
Jeřička Hermann	weltlich	Latein Deutsch Geographie Böhmisch	1. B 1. B 1. B 1. 2.	17	Supplent.
Schima Johann	weltlich	Latein Griechisch Deutsch	5. 5. 3. 4.	17	Hilfslehrer
Turkowitz Bernard	Cistercienser- ordensprie- ster d. Stiftes Hohenfurt	Religion	1. A, 1. B, 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8.	19	Exhortator für die oberen Klassen. Hilfslehrer.
Hudler Sigmund	weltlich	Stenographie	5.—8.	2	k. k. Realschulprofes.
Hofmann August	weltlich	Zeichnen	1.—7.	2	k. k. Realschulprofes.
Procházka Johann	weltlich	Gesang	1.—8.	4	Gesangslehrer.
Straube Ferdinand	weltlich	Turnen	1.—8.	6	geprüfter Turnlehrer.
Wunder Adam	Kreisrabbiner	Mosaische Relig.	1.—8.	8	

II. Lehrverfassung.

(Die eingeklammerten Zalen bedeuten die wöchentliche Stundenzahl.)

I. Klasse A.

Ordinarius: Herr **Franz Placek**.

- Religion** (2 St.): Katholische Glaubens- und Stittenlehre. *B. Turkowitz.*
- Latein** (8 St.): Die regelmässige Formenlehre, verba deponentia, coniugatio periphrastica und die wichtigeren syntaktischen Regeln über den Gebrauch der Zeiten und Arten. Im 2. Sem. wöchentlich eine Schularbeit und alle 14 Tage eine Hausarbeit. *Fr. Placek.*
- Deutsche Sprache** (4 St.): Der einfache und zusammengesetzte Satz; das Substantiv, Adjectiv, Pronomen, Numerale und Verbum. — Lesen, Erklären und Memoriren prosaischer und poetischer Stücke. — Orthographische Uebungen. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. *Dr. Jos. Kubišta.*
- Geographie** (3 St.): Vorbegriffe der mathemat. Geographie. Uebersicht der fünf Welttheile in physischer, politischer und topographischer Beziehung mit den entsprechenden Zeichnungen. *Dr. B. Karlez.*
- Mathematik** (3 St.): a) Arithmetik: Die 4 Species in ganzen Zalen und Dezimalbrüchen; das Rechnen mit benannten Zalen, Theilbarkeit der Zalen, das Rechnen mit gemeinen Brüchen.
b) Geometrie: Die Lehre von den geraden Linien, von den Winkeln und Dreiecken. *St. Zach.*
- Naturgeschichte** (3 St.): Zoologie: Wirbelthiere und wirbellose Thiere. *Jos. Koster.*

I. Klasse B.

Ordinarius: Herr **Hermann Jeřička**.

- Religion** (2 St.): Katholische Glaubens- und Sittenlehre. *B. Turkowitz.*
- Latein** (8 St.): Die regelmässige Formenlehre, verba deponentia, coniugatio periphrastica und die wichtigeren syntaktischen Regeln über den Gebrauch der Zeiten und Arten. Im 2. Sem. wöchentlich eine Schularbeit und alle 14 Tage eine Hausarbeit. *Herm. Jeřička.*
- Deutsche Sprache** (4 St.): Der einfache und zusammengesetzte Satz; das Substantiv, Adjectiv, Pronomen, Numerale und Verbum. — Lesen, Erklären und Memoriren prosaischer und poetischer Stücke. — Orthographische Uebungen. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. *Herm. Jeřička.*
- Geographie** (3 St.): Vorbegriffe der mathemat. Geographie. Uebersicht der fünf Welttheile in physischer, politischer und topographischer Beziehung mit den entsprechenden Zeichnungen. *Herm. Jeřička.*
- Mathematik** (3 St.): a) Arithmetik: die 4 Species in ganzen Zalen und Dezimalbrüchen; das Rechnen mit benannten Zalen, Theilbarkeit der Zalen, das Rechnen mit gemeinen Brüchen.
b) Geometrie: Die Lehre von den geraden Linien, von den Winkeln und Dreiecken. *Dr. B. Karlez.*
- Naturgeschichte** (3 St.): Zoologie: Wirbelthiere u. wirbellose Thiere. *Jos. Koster.*

II. Klasse.Ordinarius: Herr **Franz Kocian**.

- Religion** (2 St.): Erläuterung der gottesdienstlichen Handlungen der kathol. Kirche.
B. Turkowitz.
- Latein** (8 St.): Die Formenlehre. Erweiterung der in der 1. Klasse vorgenommenen syntaktischen Regeln mit Hinzufügung des Accus. cum infin. und des abl. abs. — Wöchentlich eine Schularbeit und alle 14 Tage eine Hausarbeit.
Fr. Kocian.
- Deutsch** (4 St.): Satzlehre und zwar der einfache Satz, der zusammengezogene und zusammengesetzte Satz; die Periode; Verkürzung und Zusammenziehung der Sätze; Interpunktionslehre. — Lektüre. Vortrag ausgewählter Gedichte.
Jos. Heřmann.
- Geschichte und Geographie** (4 St.): Geschichte des Alterthums. Geographie (2 St.): Spezielle Geographie von Asien und Afrika. Eingehende Beschreibung der vertikalen und horizontalen Gliederung Europas; spezielle Geographie des südl. und mittl. Europa. Kartenzeichnen.
Dr. B. Karlez.
- Mathematik** (3 St.): a) Arithmetik: Verhältnisse, Proportionen, einfache Regel de Tri, Prozentrechnung, das neue Mass- und Gewichtssystem. b) Geometrie: Congruenz der Dreiecke und ihre Anwendung; Vierecke, Vielecke; Flächenberechnung; Verwandlung und Theilung der geradlinigen Figuren; Aehnlichkeit.
Jos. Koster.
- Naturgeschichte** (3 St.): I. Semester: Mineralogie; II. Semester: Botanik.
Jos. Koster.

III. Klasse.Ordinarius: Herr **Adam Komma**.

- Religion** (2 St.): Geschichte des alten Bundes.
B. Turkowitz.
- Latein** (6 St.): Casuslehre. — Lectüre: Aus „Memorabilia Alexandri M.“ eine Auswahl. Alle 14 Tage eine Schularbeit; im 1. Sem. jede Woche, im 2. alle 14 Tage eine Hausarbeit.
Ad. Komma.
- Griechisch** (5 St.): Regelmässige Formenlehre (mit Ausschluss der Verba in μ) mit den entsprechenden Uebungsstücken. Im II. Sem. alle 14 Tage eine Hausaufgabe und alle 4 Wochen eine Schulaufgabe.
L. Pecho.
- Deutsche Sprache** (3 St.): Erklärung von Lesestücken und Gedichten; Vortrag ausgewählter Gedichte; Uebungen in Perioden. — Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit.
I. Sem. *P. Mörtl.*
II. Sem. *Joh. Schima.*
- Geschichte und Geographie** (3 St.): Geschichte (1 St.): Uebersicht der Geschichte des Mittelalters mit Hervorhebung der charakt. Momente aus der vaterländischen Geschichte. Geographie (2 St.): Spezielle Geographie der europäischen Staaten mit Ausschluss von Oesterreich; physische und topische Geographie von Amerika und Australien.
Dr. J. Kubišta.
- Mathematik** (3 St.): a) Arithmetik: Grundoperationen mit algebraischen und allgemeinen Zahlen; Potenzieren, Wurzelausziehen; Permutationen, Kombinationen. b) Geometrie: Kreislehre, Ellipse, Parabel und Hyperbel. *Dir. Jul. Kroner.*

Physik. (3 St.): Allgemeine Eigenschaften der Körper, Wärmelehre, Chemie, Wirkungen der Molekularkräfte, Statik fester und flüssiger Körper. *St. Zach.*

IV. Klasse.

Ordinarius: Herr **Josef Koster.**

- Religion** (2 St.): Geschichte des neuen Bundes. *B. Turkowitz.*
- Latein** (6 St.): Caesar bell. gall. I. II. III.; aus Ovid eine Auswahl. Tempus- und Moduslehre, Metrik. Stilistische Uebungen. — Jede Woche eine Hausaufgabe, alle 14 Tage eine Schulaufgabe. *L. Pecho.*
- Griechisch** (4 St.): Verba auf μ und die Verba anomala; die bedeutendsten Punkte der Syntax. Wiederholung des Stoffes der Tertia. Uebersetzung von entsprechenden Uebungsstücken. — Alle 14 Tage eine Hausaufgabe, alle 4 Wochen eine Schulaufgabe. *L. Pecho.*
- Deutsche Sprache** (3 St.): Erklärung von Lesestücken und Gedichten; Vortrag ausgewählter Gedichte. Uebungen in Geschäfts- und anderen Aufsätzen; das Wichtigste aus der Metrik. — Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit.
I. Sem. *P. Mörtel.*
II. Sem. *Joh. Schima.*
- Geschichte und Geographie** (4 St.): I. Sem.: Geschichte der Neuzeit mit besonderer Berücksichtigung der hervorragenden Momente aus der österr. Geschichte.
II. Sem.: österr. Vaterlandskunde. *Dr. B. Karlez.*
- Mathematik** (3. St.): a) Arithmetik: Zusammengesetzte Verhältnisse und Regel de Tri; Interessenrechnung. Gesellschafts-, Alligations- und Kettenrechnung; Zinseszinsrechnung; Gleichungen des ersten Grades mit einer und mehreren Unbekannten. b) Geometrie: Die Stereometrie. *Jos. Koster.*
- Physik** (3 St.): Magnetismus, Elektrizität, Optik, Statik und Dynamik fester Körper. *Jos. Koster.*

V. Klasse.

Ordinarius I. Sem.: Herr **Paulin Mörtl.**

II. Sem.: Herr **Johann Schima.**

- Religion** (2 St.): Allgemeine kath. Glaubenslehre. *B. Turkowitz.*
- Latein** (6 St.): Liv. XXII. Ovid: Am. III. 9; Heroid. 10, 13; Fast. I. 543—586; III. 523—656; Metam. I. 89—162; 163—415; III. 511—733; VI. 146—312; Trist. III. 4; V. 8; Ex Ponto I. 8; II. 1. Jeden Monat 2 Hausaufgaben und 1 Schulaufgabe. *Joh. Schima.*
- Griechisch** (5 St.): Xenoph. Chrest. ausgewählte Stücke aus der Kyropädie, Anabasis und den Memorabilien; Hom. II. I. IX. Monatlich eine schriftliche Arbeit.
I. Sem. *P. Mörtl.*
II. Sem. *Joh. Schima.*
- Deutsche Sprache** (2.): Lektüre und Erklärung von Goethes „Hermann und Dorothea“ und anderer ausgewählter poetischer Stücke. Besprechung der schriftl. Arbeiten. Monatlich eine Stunde Deklamation. Grundzüge der Metrik und Poetik. Alle 14 Tage eine schriftl. Arbeit. *Fr. Kocian.*

Geschichte und Geographie (4 St.): Geschichte des Alterthums bis auf Augustus mit steter Berücksichtigung der hiemit im Zusammenhange stehenden geographischen Daten.
Dr. J. Kubišta.

Mathematik (4 St.): a) Algebra: Die 4 Spezies in absoluten und algebraischen Zahlen; Theilbarkeit; Gemeine-, Dezimal- und Kettenbrüche; Verhältnisse und Proportionen und Anwendung derselben. — b) Geometrie: Die ganze Planimetrie.
Dir. Jul. Kroner.

Naturgeschichte (2 St.): I. Sem.: Mineralogie und Geognosie; II. Sem.: Botanik.
Jos. Koster.

VI. Klasse.

Ordinarius: Herr **Josef Heřmann.**

Religion (2 St.): Besondere katholische Glaubenslehre. *B. Turkowitz.*

Latein (6 St.): C. Sall. Cr. Jugurtha. — P. Verg. M. Eclog. I., Georg. II. 458—540, Aen. I.; M. Tull. Cic. or. in Cat. I. — Monatlich 2 Hausaufgaben und 1 Schulaufgabe.
Jos. Heřmann.

Griechisch (5 St.): Hom. Il. 6., 16, 18; Herod. VI. — Das Verbum im Satze. Monatlich eine Schulaufgabe.
Jos. Heřmann.

Deutsche Sprache (3 St.): Lektüre und Erklärung einer Auswahl mittelhochdeutscher Dichtungen verbunden mit nhd. Grammatik und Metrik und dem einschlägigen literaturgeschichtlichen Lehrstoffe. Besprechung der schriftl. Arbeiten. Monatlich eine Stunde Deklamation. Alle 14 Tage eine schriftl. Arbeit. *Fr. Kocian.*

Geschichte und Geographie (3 St.): Römische Geschichte seit Augustus. Geschichte des Mittelalters mit steter Berücksichtigung des einschlägigen geographischen Stoffes.
Dr. B. Karlez.

Mathematik (3 St.): a) Algebra: Potenz- und Wurzelgrößen; Logarithmen und deren Anwendung auf Berechnung von Potenz- und Wurzelgrößen; bestimmte Gleichungen des ersten Grades mit einer und mehreren Unbekannten. — b) Geometrie: Stereometrie; Trigonometrie und Anwendung derselben.
St. Zach.

Naturgeschichte (2 St.): Somatologie; allgemeine und systematische Zoologie.
Jos. Koster.

VII. Klasse.

Ordinarius: Herr Dr. **Jos. Kubišta.**

Religion (2 St.): Katholische Sittenlehre. *B. Turkowitz.*

Latein (5 St.): Cic. pro Rosc. Am. — Verg. Aen. VI., VII, VIII. — Wiederholung einzelner Partien der Syntax. Stil. Uebungen. — Alle 14 Tage eine Hausarbeit, monatlich eine Schularbeit.
Fr. Placek.

Griechisch (4 St.): Hom. Od. IX., X, XI. — Demosth. Ol. III, Phil. II, III. — Monatlich eine Schularbeit.
Fr. Placek.

Deutsche Sprache (3 St.): Deutsche Literatur vom Beginne der neuhochdt. Zeit bis Jean Paul, verbunden mit der Lektüre von Musterstücken aus den betreffenden Literaturperioden. Besprechung der schriftl. Arbeiten. Monatlich 1 Stunde Deklamation. — Alle 14 Tage eine schriftl. Arbeit. *Fr. Kocian.*

Geschichte und Geographie (3 St.): Geschichte der Neuzeit von der Entdeckung Amerikas bis zum deutsch-französischen Kriege 1870—1871.

Dr. Jos. Kubišta.

Mathematik (3 St.): a) Algebra: Unbestimmte Gleichungen des 1. Grades, quadrat. und auf solche zurückführbare Gleichungen, Auflösung bestimmter Gleichungen des 2. Grades mit einer und mehreren Unbekannten, Exponentialgleichungen; arithmet. und geomet. Progressionen und deren Anwendung auf die Zinseszins- und Rentenrechnungen. Combinationslehre und Binominallehrsatz. b) Geometrie: Anwendung der Algebra auf die Lösung geomet. Aufgaben; analytische Geometrie in der Ebene.

St. Zach.

Physik (3 St.): Allgemeine Eigenschaften der Körper, äussere Verschiedenheit derselben, Chemie, Statik und Dynamik fester und flüssiger Körper.

St. Zach.

Philosoph. Propädeutik (2 St.): Formale Logik.

Dr. Jos. Kubišta.

VIII. Klasse.

Ordinarius: Herr **Stefan Zach.**

Religion (3 St.): Geschichte der Kirche Christi.

B. Turkowitz.

Latein (5 St.): Tac. Agric., Hist. I; — Hor. Carm. I. 1, 2, 3, 4, 7, 12, 14, 18, 20, 22, 31, 34, 35; II. 1, 3, 7, 9, 13, 14, 15, 18; III. 1, 2, 3, 4, 13, 24, 30; IV. 2, 3, 5, 7, 8, 14; — Epod. 2, 7; — Carm. saecul; — Sat I. 1, 6, 10; II. 8; — Epist. I. 1, 19, 20. Wiederholung der Syntax. Stylistische Uebungen. — Alle 14 Tage 1 Haus- und monatlich eine Schulaufgabe.

Ad. Komma.

Griechisch (5 St.): Platons Phaedon; — Soph. Oed. Col. — Wiederholung der ganzen Grammatik. — Alle 4 Wochen eine Schulaufgabe.

Ad. Komma.

Deutsche Sprache (3 St.): Lektüre und Erklärung von Schillers „Wilhelm Tell“; Literatur des 19. Jahrhunderts von den Romantikern bis auf die neueste Zeit mit besonderer Berücksichtigung der österr. Dichter des 19. Jahrhdt., verbunden mit der entsprechenden Lektüre; Grundzüge der Aesthetik und Poetik; Besprechung der schriftl. Arbeiten. — In 14 Tagen oder 3 Wochen eine schriftl. Arbeit.

Fr. Kocian.

Geschichte und Geographie (3 St.): Geschichte der österr.-ungarischen Monarchie; Statistik des österr.-ung. Kaiserstaates.

Dr. B. Karlez.

Mathematik (1 St.): Wiederholung und Anwendung des in den früheren Jahrgängen vorgetragenen Lehrstoffes und Lösung mannigfacher Aufgaben.

St. Zach.

Physik (3 St.): Wellentheorie, Akustik, Magnetismus, Elektrizität, Optik.

St. Zach.

Philosoph. Propädeutik (2 St.): Empirische Psychologie.

Dr. Jos. Kubišta.

III. Lehrbücher, welche im Schul-

Schulklasse	Religion	Latein	Griechisch	Deutsch
I. a et b	Kath. Glaubens- und Sittenlehre von Dr. Joh. Leinkauf. 4. Aufl.	Schönwager's Elementarbuch. 9. Aufl.	—	Grammatik von Ant. Heinrich. 8. Aufl. Lesebuch von Dr. M. Pfannerer. 1. Th. 3. Aufl.
II.	Erklärungen der gottesdienstlichen Handlungen der kath. Kirche von J. Frenzl. 1864.	Grammatik von Carl Schmidt. 2. Aufl. Uebungsbuch von Dr. Ferd. Schulz. 10. Aufl.	—	Grammatik von Ant. Heinrich. 3. Aufl. Lesebuch von Dr. M. Pfannerer. 2. Th. 3. Aufl.
III.	Geschichte der Offenbarung des alten Bundes. F. e. Consist. Prag. 1863.	Lektüre: Memorabilia Alex. Magni von C. Schmidt u. G. Gehlen. 3. Aufl. Grammatik v. Carl Schmidt. 3. Aufl.	Grammatik von G. Curtius. 11. Aufl. Uebungsb. von Dr. K. Schenkel. 3. Aufl.	Lesebuch von Dr. M. Pfannerer. 3. Th. 2. Aufl.
IV.	Geschichte der Offenbarung des neuen Bundes. F. e. Consist. Prag. 1864.	Lekt.: C. J. Cas. comment. de bello gal. I. II. III. ed. Hoffmann. Ovidi, Auswahl ed. Grysar. Grammatik v. Carl Schmidt. 3. Aufl. Uebungsbuch von K. Sippke. 1. Th. 16. Aufl.	Grammatik von G. Curtius. 11. Aufl. Uebungsb. von Dr. K. Schenkel. 3. Aufl.	Lesebuch von Dr. M. Pfannerer. 4. Th. 2. Aufl.
V.	Allgemeine kath. Glaubenslehre v. Dr. Ant. Wappeler. 1. Th. 2. Aufl.	Lekt.: I. Sem. Livius ed. J. C. Grysar. II. Sem. Ovidi. J. C. Grysar. Grammatik v. C. Schmidt. 3. Aufl. Uebungsb. v. K. Sippke. 2. Th. 15. Aufl.	Lekt.: I. Sem.: Chrestomathie aus Xenophon von Dr. K. Schenkel. 5. Aufl. II. Sem. Homer Ilias ed. Hochegger. Grammatik von Dr. G. Curtius. 11. Aufl.	Lehr- und Lesebuch von Dr. A. Egger. 1. Th. 1. Bd. 4. Aufl.
VI.	Besondere kath. Glaubenslehre v. Dr. Ant. Wappeler. 2. Th. 2. Aufl.	Lekt.: I. Sem. Sallust Jugurtha ed. Linker. 4. Aufl. II. Sem. Vergil. Eclog. I. Georg. II. 223-345. tes. I. L. ed. Hoffmann. Cic. Catil. or. I. ed. Klotz Gram. v. C. Schmidt. 3. Aufl. Uebungsb. v. K. Sippke. 2. Th. 15. Aufl.	Lekt.: I. Sem.: Hom. Ilias ed. Hochegger. II. Sem.: Herodot VI. ed. Wilhelm 4. Aufl. Grammatik von Dr. G. Curtius. 11. Aufl.	Lehr- und Lesebuch von Dr. A. Egger. 2. Th. 1. Bd. 3. Aufl. Mittelschul. Lesebuch von Reichel. 2. Aufl.
VII.	Kath. Sittenlehre v. Dr. Ant. Wappeler. 3. Th. 2. Aufl.	Lekt.: Cic. pro Rosc. Amer. ed. Klotz. Leipzig 1871. Vergil Ann. ed. Hoffmann. Wien 1872. Grammatik von C. Schmidt. 3. Aufl. Uebungsb. v. K. Sippke. 2. Th. 15. Aufl.	Lekt.: Homer Odys. ed. Dr. F. Pauly. 1. Bd. Demosth. Olynth. III. Phil. II. III. ed. Dr. F. Pauly. Grammatik v. Dr. G. Curtius. 11. Aufl.	Lehr- und Lesebuch von Dr. A. Egger. 2. Th. 1. Bd. 2. Aufl.
VIII.	Geschichte der Kirche Christi von Dr. Jos. Fessler. 3. Aufl.	Lekt.: Tac. Agric. et Histor. I. I. ed. Balm. Horak. ed. Grysar (eine Auswahl) Wien 1872. Grammatik von C. Schmidt. 3. Aufl. Uebungsb. v. K. Sippke. 3. Th. 6. Aufl.	Lekt.: Plato Phaedon v. Hermann. — Sophocles Oed. Colon. ed. Dindorf. — Homer Od. ed. Dr. F. Pauly. Grammatik von Dr. F. Curtius. 11. Aufl.	Lehr- und Lesebuch von Dr. A. Egger. 2. Th. 2. Bd. 2. Aufl.

jahre 1878 im Gebrauche waren.

Böhmisch	Geographie und Geschichte	Mathematik	Naturgeschichte	Physik	Propädeutik
Grammatik von H. Karlik. 6. Aufl. Lesebuch v. K. Tieftrank. 1. Th. 3. Aufl.	Geographie. Vergleichende Erdbeschreibung v. Gustav Herr. 5. Aufl.	Arithmetik und Geometrie für Untergymn. v. Dr. F. Močnik. 1. Th. 20. Aufl.	Zoologie von Dr. A. Pokorný. 13. Aufl.	—	—
Grammatik von H. Karlik. 6. Aufl. Lesebuch v. K. Tieftrank. 1. Th. 3. Aufl.	Geographie von B. Klein. 16. Aufl. Geschichte: Das Alterthum von Dr. Gindely. 1. Bd. 5. Aufl.	Arithmetik und Geometrie für Untergymn. v. Dr. F. Močnik. 1. Th. 14. Aufl.	I. Sem.: Mineralogie v. Dr. A. Pokorný 9. Aufl. II. Sem.: Botanik v. Dr. A. Pokorný 10. Aufl.	—	—
Grammatik von H. Karlik. 6. Aufl. Lesebuch v. K. Tieftrank. 1. Th. 3. Aufl.	Geographie von B. Klein. 15. Aufl. Geschichte: Das Mittelalter v. Dr. Gindely. 2. Bd. 4. Aufl.	Arithmetik v. Dr. F. Močnik. 2. Th. 16. Aufl. Geometrie v. Dr. F. Močnik. 2. Th. 9. Aufl.	—	Anfangsgründe der Naturlehre f. die unteren Klassen v. Dr. Josef Krist. 7. Aufl.	—
Grammatik von H. Karlik. 6. Aufl. Lesebuch v. K. Tieftrank. 1. Th. 3. Aufl.	I. Sem.: Gesch. d. Neuzeit v. Dr. Gindely. 3. Bd. 4. Aufl. — II. Sem. Oest. Vaterlandskunde von Dr. Hannak. 4. Aufl.	Arithmetik v. Dr. F. Močnik. 2. Th. 16. Aufl. Geometrie v. Dr. F. Močnik. 2. Th. 9. Aufl.	—	Anfangsgründe der Naturlehre f. die unteren Klassen v. Dr. Josef Krist. 6. Aufl.	—
Lesebuch v. K. Tieftrank. 2. Th. (1867). Syntax.	Geschichte des Alterthums von W. Pütz. 14. Aufl.	Algebra v. Dr. F. Močnik. 13. Aufl. Geometrie v. Dr. F. Močnik. 12. Aufl.	I. Sem.: Mineralogie von Dr. Hochstetter. 1. Aufl. — II. Sem.: Botanik v. J. G. Bill. 6. Aufl.	—	—
Lesebuch v. K. Tieftrank. 2. Th. (1867). Syntax.	Geschichte des Mittelalters v. Dr. Gindely. 2. Aufl.	Algebra v. Dr. F. Močnik. 13. Aufl. Geometrie v. Dr. F. Močnik. 12. Aufl.	Zoologie v. Dr. Os. Schmidt. 3. Aufl. Somatologie v. Dr. Woldrich. 3. Aufl.	—	—
Anthologie z novověké literatury. od J. Jirečka. (1872). 3. Aufl.	Geschichte der Neuzeit von Dr. Gindely. 3. Bd. 3. Aufl.	Algebra v. Dr. F. Močnik. 13. Aufl. Geometrie v. Dr. F. Močnik. 12. Aufl.	—	Lehrbuch der Physik f. d. ober. Klassen v. Dr. F. Pisko 3. Aufl.	Lehrbuch d. emp. Psychologie von Debal. 2. Aufl.
Anthologie z novověké literatury. od J. Jirečka. (1872). 3. Aufl.	Oesterreich. Vaterlandskunde von Dr. Hannak. 4. Auflage. (Oberstufe.)	Algebra v. Dr. F. Močnik. 13. Aufl. Geometrie v. Dr. F. Močnik. 12. Aufl.	—	Lehrbuch der Physik f. d. ober. Klassen v. Dr. F. Pisko 3. Aufl.	Lehrbuch der formalen Logik v. Dr. G. A. Lindner 3. Aufl.

IV. Themen

zu den deutschen Aufsätzen in den vier oberen Klassen.

V. Klasse.

1. Böse Beispiele verderben gute Sitten.
2. Die Kraniche des Ibykus, Erzählung nach Schillers gleichnamigem Gedichte.
3. Das Leben auf einem Bahnhofe.
4. Morgenstunde hat Gold im Munde.
5. Weihnachten ein Fest der Freude.
6. Freuden und Leiden des Winters.
7. Das Jugenalder, der Frühling des menschlichen Lebens.
8. Der Grossmeister in Schillers „Kampf mit dem Drachen.“
9. Unrecht Gut gedeihet nicht.
10. Der Geizhals und der Verschwender.
11. Was nützen die Berge?
12. Hermann's väterliches Besitztum, nach Goethes: „Hermann und Dorothea.“
13. Ein jährlich wiederkehrender Krieg und Sieg.
14. Lob des Waldes.
15. Wo viel Dunkel, da viel Dünkel.
16. Vorzüge des Jugenalters.
17. Nutzen der Schifffahrt.
18. Durch welche Umstände wurde der Sittenverfall der Römer begünstigt?
19. Ein guter Freund ein grosser Trost im Unglück.
20. Bericht über die häusliche Lektüre im verflossenen Schuljahre.
21. Krieg und Sturm.

Franz Kocian.

VI. Klasse.

1. Welche Wirkungen hatten die Gesetze des Lykurgos?
2. Das Gute schätzt man nicht, als bis man es verloren.
3. Welchen Einfluss übt das Meer auf den Charakter der Küstenbewohner?
4. Gute Bücher sind gute Freunde.
5. Die Bestrebungen der Plebejer, die Gleichberechtigung mit den Patriciern zu erlangen.
6. Des Lebens ungemischte Freude ward keinem Irdischen zu Teil. (Schiller).
7. Achills Benehmen gegen Hector.
8. Uebersetzung aus dem „Armen Heinrich“ V. 1—28.
9. Das Alte stürzt, es ändert sich die Zeit, und neues Leben blüht aus den Ruinen. (Schiller's Tell).
10. Festina lente.
11. Wie wird Chriemhild „die Holde“ zur Unholdin?
12. Trauer verbittert nur kleine Gemüter: Die hohen Tauchen gestählter hervor aus bitterer Woge des Lebens.
13. Die Schlacht auf dem Lechfelde.
14. Selbstschätzung und Selbstüberschätzung.
15. Wodurch haben sich die Römer besonders vor den Griechen ausgezeichnet?

16. All dat Glück, wat up dese Ird möglich ist, fällt mein Dag nich in eine Hand herinne, begnüg Di mit dat, wat Du hast. (Reuter).
17. Gottfried von Strassburg über Wolfram von Eschenbach und Hartmann von Aue.
18. Wichtigkeit einer gründlichen Kenntniss unserer Muttersprache.
19. Bericht über die häusliche Lektüre im verflossenen Schuljahre.
20. Was hat der Genuss der freien Natur vor anderen Genüssen voraus?

Franz Kocian.

VII. Klasse.

1. Von der Stirne heiss
Rinnen muss der Schweiss,
Soll das Werk den Meister loben:
Doch der Segen kommt von oben. (Chrie).
2. Turpis egestas.
3. Geographisches Bild von Deutschland nach dem Nibelungenliede.
4. Unter welchen Bedingungen ist das Streben nach Ruhm gerechtfertigt?
5. Die Reformation und die deutsche Literatur im 16. Jahrhunderte.
6. "Ἀπόστολος ὄν τούτ' ἴσθι καὶ μέμνησ' ἀεὶ. (Philemon comicus).
7. Wie widerlegt Lessing die Ansicht, die Poesie sei eine redende Malerei?
8. Herrenlos ist auch der Freieste nicht.
9. Der zehnjährige heilige Krieg der Griechen und der dreissigjährige Religionskrieg der Deutschen.
10. Ungleich verteilt sind des Lebens Güter
Unter der Menschen flüchtigem Geschlecht:
Doch die Natur, sie ist immer gerecht. (Schiller: Braut von Messina).
11. Welche Bedeutung hat in der Odyssee die Reise Telemach's.
12. Menschen von dem ersten Preise
Lernen kurze Zeit und werden weise;
Menschen von dem zweiten Range
Werden weise, lernen aber lange;
Menschen von der letzten Sorte
Bleiben immer dumm und lernen Worte. (Rückert: Schi—King.)
13. Das Haus des Tantalus nach Goethes Iphigenie a. T., vergl. mit Verg. Gerg. III. 7 ff., Ovid Met. VI. 404, Hom. Od. XI. 582.
14. Wer nie bebte vor dem Eisen, vom Golde nur wend' er den Blick ab,
Dessen bethörender Glanz hegt Basiliskennatur. (Schlegel).
15. Der Charakter des Thoas in Goethes Iphigenie auf Tauris.
16. Wie ehrt man die Männer der Vorwelt, die sich um die Menschheit Verdienste erworben, am würdigsten?
17. Ueber die verschiedenen Zwecke des Studirens. Mit Benützung von Schillers Antrittsrede: „Was heisst und zu welchem Ende studirt man Universalgeschichte? —
18. Es liebt die Welt, das Strahlende zu schwärzen
Und das Erhab'ne in den Staub zu zieh'n. — (Schiller).
19. Bericht über die häusliche Lektüre im verflossenen Schuljahre.
20. Das Leben ist ein Kampf, aber nicht ohne die herrlichsten Kampfpreise.

Franz Kocian.

VIII. Klasse.

1. Die Uebungskünste der Gräfin Terzky und der Lady Macbeth.
2. Nie kampflos wird Dir ganz das Schöne im Leben geglückt sein;
Selbst Diamantenglanz will seiner Hülle entrückt seien;
Und windest Du einen Kranz,
Jede Blume dazu will gepfückt sein. (Bodenstedt).
3. Orestes und Hamlet.
4. Ans Vaterland, an's theure schliess Dich an,
Das halte fest mit Deinem ganzen Herzen! etc. (Schiller: Tell).
5. Rudenz in der Oekonomie des W. Tell.
6. Nicht was wir haben, ist unser Höchstes: Unser bester Besitz ist das, was wir sind. (W. Jordan.)
7. Chriemhilde bei der Leiche ihres Gatten.
8. Wie versteht Schiller den Begriff der Freiheit? — (Nach den Gedichten, den Räubern, Don Carlos und W. Tell).
9. Wie ist Schillers Ausspruch zu verstehen: „Was im Gesang unsterblich soll bestehen, — Das muss im Leben untergehen?“
10. Welche Umstände bewirkten unter Ludwig XIV. das Uebergewicht Frankreichs über die andern Staaten Europas.
11. Horaz über die Nichtigkeit des Lebens und den Tod.
12. Die Dichtkunst eine Bildnerin der Menschheit.
13. Wie verhält sich Schillers „Maria Stuart“ zur Geschichte?
14. Was entbehrt der Jüngling und dessen Bildung, wenn er die altklassischen Schriftsteller nicht versteht?
15. Bericht über die häusliche Lektüre im verflossenen Schuljahre.

Franz Kocian.

V. Freie Gegenstände.

Böhmische Sprache (in 3 Abtheilungen zu je 2 wöchent. Stunden). 1. Abtheilung: Das Nomen und Verbum. Einübung des Lehrstoffes durch Uebersetzungen; Memoriren kürzerer Lesestücke; Schriftliche Arbeiten. — 2. Abtheilung: (3. und 4. Kl.): Substantivum, Adject., Pronom., Numerale. Lese- und Vortragsübungen, Uebersetzungen. Monatlich eine Haus- und eine Schularbeit. — 3. Abtheilung: (5.—8. Kl.): Syntax, Literaturgeschichte, Uebersetzungen. Monatlich eine schriftliche Arbeit. — Jahresremuneration für 2 wöchent. Stunden in semesterweisen Dekursivraten 58. fl. 82 kr.

Stenographie wurde in 2 Abtheilungen, zusammen in 2 wöchentlichen Stunden gelehrt. In der 1. Abtheilung: Das Wesen der Gabelsberg'schen Stenographie; Grössenverhältniss der Buchstaben; Beziehung der Sprachlaute zu den stenographischen Zeichen; Verwendung der Zeichen in Wortbildern und zu Wortkürzungen; Lese und Schreibübungen. — In der 2. Abtheilung: Bezeichnung der Vor- und Nachsilben; Satzkürzung in Verbindung mit der logischen Kürzung und den Kammersiegeln. Lese- und schnellschriftliche Uebungen. — Jahresremuneration — in 10 gleichen monatlichen Anticipatraten — 100 fl.

Zeichnen (in 2 Abtheilungen zu je 1 Stunde.) 1. Abth: Combination geometrischer und ornamentaler Formen; Uebungen aus freier Hand nach Vorzeichnungen an der Tafel. — 2. Abtheilung: Studien nach schwierigeren ornamentalen Musterblättern mit besonderer Rücksicht auf die Stilart. Jahresremuneration — in 10 gleichen monatlichen Anticipatraten — 80 fl.

Gesang (in 2 Abtheilungen zu je 3 wöchent. Stunden): 1. Abtheilung: Musiktheorie. Singübungen zu richtiger Intonation. — 2. Abtheilung: Einüben weltlicher und kirchlicher Chöre mit Rücksicht auf ästhetische Auffassung. Jahresremuneration in 10 gleichen monatl. Anticipatraten — 160 fl.

Turnen (in 3 Abtheilungen zu je 2 wöchent. Stunden): 1. Abtheilung: Uebungen der Reihe, Freiübungen einfacher Art, Gerätübungen (1. Stufe) als Gemeinübungen, Spiele. — 2. Abtheilung: Uebungen des Reihenkörpers. Zusammengesetzte Freiübungen. Gerätübungen und zwar die leichteren Uebungen der 2. Stufe als Gemeinübungen. Spiele. — 3. Abtheilung: Uebungen im Reihenkörpergefüge. Schwierigere Verbindungen der Freiübungen. Eisenstabübungen. Riegenturnen an allen zur Verfügung stehenden Geräten 2. und 3. Stufe. Angemessene Spiele. Jahresremuneration — in 10 gleichen monatl. Anticipatraten — 240 fl.

Mosaische Religionslehre. Der mosaische Religionsunterricht wurde an die israel. Schüler der 4 unteren Klassen in Combination mit den israel. Schülern der 4 unteren Klassen der hiesigen k. k. Staatsoberrealschule und an die israel. Schüler der 4 oberen Klassen der Lehranstalt in 4 Abtheilungen zu je 2 Stunden wöchentlich gelehrt. — 1. Abtheilung: (1. Kl.) 4. Buch Mos. im Urtexte: cap. 13.—25, 32. 35. — Anfangsgründe der hebr. Grammat. — Glaubens- und Pflichtenlehre. Eigenschaften Gottes. Vorzüge des Menschen vor allen Geschöpfen. — Bibl. Geschichte bis zur Offenbarung. — 2. Abtheilung: (2. Kl.) 5. B. Mos. cap 1—21. Hebr. Grammat. Das Zeitwort. — Glaubensl. Die 10 Gebote, mündl. Ueberlieferung, Festtage, Gottesdienst. Bibl. Gesch. bis zum Tode Mosis. — 3. Abtheilung: (3. und 4. Kl.) Buch Josua cap. 1—11. B. der Richter, cap 1—17. Glaubensl. Busse, Werk- und Scheinheiligkeit, Gerechtigkeit Gottes. Geschichte der Könige in Israel und Juda. 4. Abtheilung: (5. Kl.) Jesaia cap. 1—20. Würde und Bestimmung des Menschen. Inhalt der 24 Bücher der h. Schrift. Geschichte der Juden bis zum Tode des Mos. Maimon.

	K l a s s e									Zu- sammen
	I.a	I.b	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	
6. Fortgang.										
a) Nachtragsprüfungen pro 1877:										
Nachtragsprüfungen waren bewilligt	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
Hievon mit Erfolg abgelegt	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
„ ohne „ „ „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ nicht abgelegt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wiederholungsprüfungen waren bewilligt	3	—	2	—	—	—	—	—	—	5
Hievon mit Erfolg abgelegt	2	—	2	—	—	—	—	—	—	4
„ ohne „ „ „	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
„ nicht abgelegt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
b) Klassifikationsergebnisse im 2. Semester 1878:										
a) Oeffentliche Schüler										
Erste mit Vorzug	12	8	16	9	9	11	8	8	3	84
Erste	20	19	32	28	21	15	8	9	9	161
Zweite	2	2	5	4	3	—	—	—	—	16
Dritte	6	5	1	5	2	—	2	—	1	22
Wiederholungsprüf. bewilligt	1	6	1	2	—	3	2	1	—	16
Nicht klassifizirt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
b) Privatisten										
Erste mit Vorzug	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Erste	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zweite	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Dritte	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wiederholungsprüf. bewilligt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ungeprüft	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7. Frequenz d. freien Gegenstände.										
Böhmisch	14	19	25	17	9	5	6	7	5	107
Stenographie	—	—	—	—	—	27	10	—	—	37
Zeichnen	12	20	12	17	5	1	—	1	—	68
Gesang	20	14	15	18	8	8	3	6	3	95
Turnen	29	17	27	19	11	11	8	8	6	136
8. Schulgelderergebniss.										
I. Sem.										
Schulgeld zahlten in Sa. 1592 fl.	45*)	40	27	38	17	10	10	8	6	201
Vom Schulg. waren ganz befreit	—	—	29	14	21	20	11	11	7	113
II. Sem.										
Schulgeld zahlten in Sa. 1312 fl.	29	26	24	37	16	6	10	7	9	164
Vom Schulg. waren ganz befreit	12	14	31	13	20	24	11	11	4	140
*) 1 Schüler hievon zahlte das Schulgeld im 1. Sem. am Gymnasium in Linz. 1 „ „ „ „ „ „ „ an der Realschule in Budweis.										

VII. Unterstützung der Schüler.

A. Stipendien.

Name des Stipendisten	Schul-Klasse	Bezeichnung des Stipendiums	Datum und Zahl des Verleihungsdekretes	Höhe des Stipendiums
				fl.
Barta Emil	I.	Leopold Beylovec'sche Studentenstiftung	Erl. der h. k. k. Statth. v. 6. October 1877 Z. 54666	75
Edlmann Johann	I.	I. P. Jos. Schmelzer'sche Studentenstiftung	Erl. der h. k. k. Statth. v. 4. Juni 1878 Z. 40428	136
Netter Karl	II.	P. Richard Bauer'sche Studentenstiftung	Erl. der h. k. k. Statth. v. 27. April 1878 Z. 22866	80
Schuh Josef	II.	P. Barth. Trillsam'sche Studentenstiftung	Erl. der h. k. k. Statth. v. 28. Jänner 1878 Z. 1831	170
Wintir Franz	II.	I. P. Joh. Schnarcher'sche Studentenstiftung	Erl. der h. k. k. Statth. v. 26. November 1875 Z. 59315	160
Battistig Alois Edler von Tauffersbach	III.	Ferdinand'sche Studentenstiftung	Erl. der h. k. k. Statth. v. 4. Mai 1877 Z. 23359	240
Bauer Jakob	IV.	P. Barth. Trillsam'sche Studentenstiftung	Erl. der h. k. k. Statth. v. 24. December 1874 Z. 68528	210
Holba Stephan	V.	Niklas Franz Dvořak'sche Studentenstiftung	Erl. der h. k. k. Statth. v. 4. Juli 1876 Z. 35398	60
Pils Johann	V.	P. Richard Bauer'sche Studentenstiftung	Erl. der h. k. k. Statth. v. 2. October 1874 Z. 53168 et 53658	80
Květon Franz	VI.	Kleeblatt'sche Studentenstiftung	Erl. der h. k. k. Statth. v. 27. Juni 1873 Z. 30180	112
Fischbach Josef	VII.	Kaspar Lihl'sche Studentenstiftung	Erl. der h. k. k. Statth. v. 11. October 1876 Z. 52013	38
Henner Kamill	VII.	Sawenan'sche Studentenstiftung	Erl. der h. k. k. Statth. v. 24. Jänner 1874 Z. 6482	40
Lang Rudolf	VII.	Hölderle'sche Studentenstiftung	Erl. der h. k. k. Statth. v. 27. Februar 1873 Z. 11221	80
Rodler Alfred	VII.	Rosenberg Schwarzenberg'sche Studentenstift.	Erl. der h. k. k. Statth. v. 11. October 1873 Z. 55141	140
Kutschera Oskar Ritter von Woborsky	VIII.	Ferdinand'sche Studentenstiftung	Erl. d. h. k. k. Statth. v. 12. December 1872 Z. 55425	240
			Summa .	1861

B. Locales Unterstützungswesen.

Rechnungs-Ausweis des Unterstützungsvereines für dürftige Schüler im V. Verwaltungsjahre vom 15. September 1877 bis 15. Juli 1878.

1. Einnahme	Betrag		2. Ausgabe	Betrag	
	fl.	kr.		fl.	kr.
Von den Mitgliedern wurde eingezahlt	174	90	Für 20 dürftige Schüler an monatlichen Unterstützungsbeiträgen vom 15. September 1877 bis 15. Juli 1878	400	—
Von den Schülern der Anstalt u. z.:			Remuneration für Einkassiren	10	—
I. A Klasse	16	11 kr.	Sparkassa-Einlage laut Sparkassabuch Nro. 5617 Fol. 9965	24	15
I. B	30	08 "	Saldo pro 1878	28	66
II.	50	79 "			
III.	39	— "			
IV.	21	81 "			
V.	11	30 "			
VI.	20	10 "			
VII.	22	10 "			
VIII.	1	70 "			
Interessen für eingelegte Kapitalien laut Sparkassabuch	49	92			
Schenkung der löbl. Budweiser Sparkassa pro 1878	25	—			
Summa	462	81	Summa	462	81

B i l a n z.

Summe der Einnahmen	462	81	Summa der Ausgaben	434	15
In der Sparkassa anliegend laut Sparkassabuch Nro. 5617 Fol. 9969.	1068	13	Vermögensstand mit 15. Juli 1878	1096	79
Summa	1530	94	Summa	1530	94

Verzeichniss der P. T. Herren Mitglieder.**a) Gründende Mftglieder:**

Die Herren: Ant. Bitzan, Hausbesitzer; Jos. Fantl & Sohn, Handelsmann; L. Fischl, Handelsmann; Frau Johanna Förster, Bürgerswitwe; die Herren Adolf Haas, Apotheker; Gebrüder Hahn; Se. Exzellenz Johann Valerian Jirsik, Bischof in Budweis; Cajetan Kail, Kaufmann; August Knapp sen., Lederfabrikant; Heinrich Knapp, Stadtrath; Adolf Knapp, Eisenhändler; Josef Knapp, Kaufmann; Julius Kroner, Gymnasialdirektor; Peter Kubo, Fabriksbesitzer; Kaspar Kutschera von Woborsky, k. k. jubil. Kreisgerichts-Präsident; Karl Lampl, Wachszieher; Ferd. Marold, Weinhändler; Gemeinde Mugrau; Josef Rosenauer, Privatier; C. Söllner, Weinhändler; Budweiser Sparkassa; Anton Taschek, Kaufmann; Josef Ullrich, Eisenhändler; J. Uvira, Handelsmann; Alois Wacha, k. k. Bezirkshauptmann; Sr. Hochwürden Leopold Wackarz, Prälat des Stiftes Hohenfurt; F. Waldstein, Handelsmann; Stephan Zach, k. k. Gymnasialprofessor.

b) Beitragende Mitglieder:

Die Herren: J. Allina, Kaufmann; P. Justin Bauer, Sekretär des Stiftes Hohenfurt; Fr. Bezeeny, Verwalter; Wenzl Bitzan, stud. jur.; Friedr. Bowitz, Pianoforte-Fabrikant; Vincenz Brandner, Kaufmann; Johann Braun, Kupfer-

schmied; V. Břečka, Kaufmann; D. Bullaty, Fabrikant; Franz Chrt, Fleischauger; G. Demel, Sekretär; J. Erben, Goldarbeiter; Ig. Fiedler, k. k. Bezirksrichter; P. Josef Fischbeck, Kaplan; Wenzl Förster, Nadler; Michael Fried, Handelsmann; B. Frisch, Handelsmann; P. Theobald Fröhlich, Pfarrer; Thomas Fulin, Kirchenrechnungsführer; Heinrich Fürst, Eisenhändler; Franz Fürst, Eisenhändler; Ig. Fürth, Fabrikant; Wilhelm Ganschak, k. k. Major in Pension; Franz Geringer, Hotelbesitzer; Aug. Gothmann, Buchdruckereibesitzer; Josef Grünberger, Handelsmann; Jos. Haas, Droguist; P. Gabriel Hable, Inspektor des Stiftes Hohenfurt; P. Robert Haller, Verwalter des Stiftes Hohenfurt; Ludolf Hansen, Buchhändler; A. J. Hanusch, Bürger; L. & C. Hardtmuth, Fabriksbesitzer; Moritz Hofmann, Mehlhändler; P. Zeno Hoyer, Pfarrer; P. Josef Höhenberger, bisch. Bezirksvikär; J. Hrusa, Direktor der Escomptebank-Filiale; P. Hieronymus Jany, Kaplan; Franz Jansa, k. k. Staatsanwalt; J. Kafka, Handelsmann; P. Dr. B. Karlez, k. k. Professor; Jos. Kneissl, Baumeister; Franz Kocian, k. k. Professor; A. Komma, k. k. Professor; Josef Koster, k. k. Professor; B. Kouřimsky, Apotheker; Dr. Jos. Kubišta, k. k. Professor; Ludwig Lederer, Getreidehändler; Franz Liebich, Wachszieher; Josef Liebl, Schneidermeister; Joh. Löwenhöfer, Juwelier; Leopold Löwy, Med.-Dr.; Franz Lustig, pens. Schuldirektor; J. A. Marion, Privatier; Franz Matuschka, Schlossermeister; Wenzl Moural, Buchdruckereibesitzer; Franz Meissl, Färbereibesitzer; Dr. Adalbert Mokry, Domprobst und Generalvikär; P. Peter Neubauer, Pfarrer; Dr. Friedrich Nitsche, k. k. Notar; P. Ludwig Pecho, k. k. Professor; P. Dom. Peuker, Pfarrer; P. Yvo Pihale, Kaplan; Franz Placek, k. k. Professor; M. Pokorny, k. k. Bergrath; P. Hugo Pollak, Subprior des Stiftes Hohenfurt; Franz Pöll, Hutmacher; Adalbert Preininger, Tuchmacher; P. Jordan Raab, Kaplan; Jos. Reinl, Gastwirth; Alois Ritt, Lederhändler; Felix Rosenauer, k. k. Rittmeister in Pension; Johann Rziha, k. k. Landesgerichtsrath; JUDr. Wendelin Rziha, Advokat; D. Sattler, Realitätenbesitzer; L. & J. Schneider, Handelsmann; D. Schneider, Handelsmann; Joh. Schweighofer, Kaufmann; Maria Seele, Edle von Seelenthal, Majorswitwe; Martin Seiler, Oekonomiebesitzer; M. Sewera, Schneidermeister; R. Spalek, k. k. Oberlieutenant in Pens.; Johann Stegmann, Stadtrath; P. Zephyrin Tobner, Kaplan; P. Bern. Turkowitz, k. k. Professor; Franz Vollgruber, Bürgerschullehrer; P. Alex. Wawera, Gutsadministrator; Franz Weide, k. k. Professor; Karl Weill, Fabriksbesitzer; Joh. Weiwurm, Lederhändler; P. Math. Wonesch, Kaplan; Adam Wunder, Kreisrabbiner; Ig. Ziegler, Kaufmann; Rudolf Zych, Gastwirt.

Die Vereinsverwaltung fühlt sich verpflichtet, im Namen der armen Studierenden allen gütigen Wohlthätern und Jugendfreunden, sowie auch allen jenen Schülern der Lehranstalt, welche zur Erleichterung der materiellen Lage ihrer dürftigen Mitschüler beigetragen haben, den wärmsten und innigsten Dank öffentlich auszusprechen.

VIII. Vermehrung der Lehrmittelsammlungen.

a) Einnahmen.

Aufnahmestaxen von 104 Schülern à 2 fl. 10 kr.	218 fl. 40 kr.
Lehrmittelbeiträge und zwar zur Bibliothek von 314 Schülern à 1 fl.	314 fl. — kr.
Sonstige Zuflüsse: Duplicattaxen	20 fl. — kr.
	<hr/>
	Summa 552 fl. 40 kr.

b) Zuwachs im Schuljahre 1878.

A. Lehrerbibliothek.

- a) Durch Schenkung: 1. Von der kaiserl. Akademie der Wissenschaften: Sitzungsberichte der kaiserl. Akademie der Wissenschaften, 2 Werke in 25 Heften. — Archiv für österreichische Geschichte, 1 Werk in 3 Heften. — Almanach der kais. Akademie der Wissenschaften, 1 Band. — 2. Vom Herrn Prof. J. Erben: 1 Werk in 1 Bande. — 3. Von der k. k. Central-Commission zur Erforschung und Erhaltung der Kunstdenkmale: 1 Werk in 1 Bande. — 4. Von dem E. Günther'schen Verlage in Leipzig und 5. von dem Hölzel'schen Verlage in Wien je ein Werk in je 1 Bande. — 6. Von der h. k. k. Statthalterei: Oesterreichische botanische Zeitschrift. — 7. Von dem löbl. Schulbücher-Verlage: Hypsometrische Ubersichtskarte der österreichisch-ungarischen Monarchie von Streffleur-Hauslab.
- b) Durch Ankauf: Von den angekauften Werken werden nur hervorgehoben: Scherr: Germania. — Kühner: Grammatik der lateinischen Sprache. — Müller-Pouillet: Physik. — Secchi: Die Einheit der Naturkräfte. — Heinrich: Dogmatische Theologie. — Ritter: Kirchengeschichte. — Vogt: Lehrbuch der Geologie. — Uhland: Schriften zur Geschichte und Sage. — Peschel: Geschichte des Zeitalters der Entdeckungen. — Gindely: Geschichte des 30jährigen Krieges. — Prantl: Geschichte der Logik. — Kühner: Grammatik der griechischen Sprache. — Svetonius Tranquillus von Reifferscheid. — Hallwald: Die Erde. — Schmidt: Encyclopädie des Unterrichtes. — Schmidt: Synonymik der griechischen Sprache.

B. Schülerbibliothek.

- a) Durch Schenkung: 1. Vom Winiker'schen Verlage: 1 Werk in 1 Bande. — 2. Vom Herrn J. Stenger: 1 Werk in 1 Bande. — 3. Vom J. F. Leon'schen Verlage: 1 Werk in 1 Bande. — 4. Vom E. Günther'schen Verlage: 1 Werk in 1 Bande. — 5. Vom hohen k. k. Ministerium für Cultus und Unterricht: 1 Werk in 1 Bande. — 6. Vom Beck'schen Verlage: 2 Werke in 2 Bänden. — 7. Vom Greaser'schen Verlage: 1 Werk in 6 Bänden. — 8. Vom Schworella'schen Verlage: 1 Werk in 1 Bande. — 9. Vom Bermann'schen Verlage: 1 Werk in 2 Bänden. — 10. Vom F. A. Herbig'schen Verlage: 2 Werke in 2 Bänden. — 11. Vom Bædeker'schen Verlage: 1 Werk in 1 Bande. —

12. Vom Hölder'schen Verlage: 3 Werke in 5 Bänden. — 13. Von der Winterschen Universitätsbuchhandlung: 3 Werke in 3 Bänden. — 14. Vom Herrn A. Wunder: 1 Werk in 2 Bänden. — 15. Vom Quartaner Rüstel: 1 Werk in 1 Bande.

- b) Durch Ankauf: Oesterreichische Jugendschriften. — Wildermuth: Jugendgabe. — Hebel: Schatzkästlein. — Gräbner: Robinson. — Mittheilungen der k. k. geographischen Gesellschaft. — Mayer: Geschichte Oesterreichs. — Helfers Reisen. — Littrov: Aus der See. — Freytag: Die Ahnen. — Die verlorene Handschrift. — Knapp: Vergleichende Erdkunde. — Rossmässler: Der Wald. — Büchmann: Geflügelte Worte. — Mohn: Meteorologie. — Glaser: Leben der mittleren und niederen Thierwelt. — Müller: Höhere Thierwelt. — Müller: Das Buch der Pflanzenwelt. — J. Verne: Schriften (10 Bände). — Weiss: Weltgeschichte (Fortsetzung). — Credner: Geologie. — Guthe: Geographie. — E. Fischer: Die Grossmacht der Jugendliteratur.

C. Physikalisches Kabinet.

Durch Ankauf: 1. Metronom mit Glocke nach Melzel. — 2. Reversionspendel. — 3. Kräftenparallelogramm. — 4. Fallröhre mit Fuss. — 5. Stimmgabel mit Spiegel. — 6. Löthrohr. — 7. Schreibdiamant. — 8. Zwei Pyknometer. — 9. Tischstativ. — 10. Objektiv. — Linseneinsatz für das zusammengesetzte Mikroskop von Browning. — 11. Telephon. — 12. Mehrere Chemikalien.

D. Naturhistorisches Kabinet.

- a) Durch Schenkung: 17 zoologische, 4 botanische und 18 mineralische Objekte. — Unter den Beförderern der naturhistorischen Lehrmittelsammlung sind hervorzuheben: Herr Josef Froon, hochfürstlich Schwarzenberg'scher Revierförster; Herr Vincenz Paschek, Drechslermeister in Budweis; Herr Josef Hawelka, Bürgerschuldirektor in Budweis; Herr Josef Hein, Selchwaarenerzeuger in Budweis; Herr Friedrich Balling, hochfürstlich Schwarzenberg'scher Bergdirektor; ferner die Schüler: Benno Sedmak (I. b); Johann Schmidt (I. b); Franz Tomaschek (I. b) und Johann Pohl (II.).
- b) Durch Ankauf: *Halmaturus giganteus* (gestopft); *Emys europæa* (gestopft); *Muræna guttata* (gestopft); *Scolopendra electrica* (in Spiritus).

E. Zeichenlehrmittel.

- a) Durch Schenkung: Vom hohen k. k. Ministerium für Cultus und Unterricht: Grundsätze der perspektivischen und Beleuchtungserscheinungen, 14 Blatt, von A. Anděl.
- b) Durch Ankauf: 1. Ein Würfel aus Eisenblech. — Drahtmodelle: 2. Gerade Linie. — 3. Zwei parallele Gerade. — 4. Gleichseitiges Dreieck. — 5. Würfel. — 6. Quadrat mit einem Kreis. — 7. Rechteck. — 8. Sechseck. — 9. Zwei Stative für Körpermodelle.

F. Gesangslehrmittel.

a) Durch Schenkung: Messen und Chöre für vier Stimmen: 4 Nummern mit 1 Partitur und 92 Stimmen.

Weltliche Männerchöre: 5 Nummern mit 3 Partituren und 133 Stimmen.

b) Durch Ankauf: Messen und Chöre für vier Stimmen: 2 Nummern, 1 Partitur und 51 Stimmen.

Messen und Chöre für gemischten Chor: 1 Nummer mit 31 Stimmen.

c) Wurden vorzüglich durch die Bemühungen des Schülers der VI. Klasse Anton Ehrlich 27 bereits vorhandenen Nummern mit 21 Partituren und 94 Stimmen completirt.

Vorhanden sind im Ganzen:

Messen und Chöre für 4 Stimmen:	61	Nummern	mit	45	Partituren	und	1497	Stimmen
Messen und Chöre für gem. Chor:	41	"	"	20	"	"	1535	"
Weltliche Männerchöre:	49	"	"	36	"	"	1044	"
Weltliche Stücke für gem. Chor:	4	"	"	4	"	"	125	"

G. Münzsammlung.

Durch Schenkung: 16 Silber-, 11 Kupfer-, 3 Nickel- und 1 Papiermünze.

Diese Sammlung umfasst im Ganzen: 15 Denk-, 262 Silber-, 326 Kupfer-, 4 Nickel-, 1 Messing- und 38 Papiermünzen.

Die Direktion drängt das Gefühl der Pflicht allen Beförderern der Lehrmittelsammlungen und Gönnern des k. k. deutschen Staatsgymnasiums in Budweis im Namen des Lehrkörpers für das wohlwollende Interesse, das sie der Lehranstalt zugewendet haben, den wärmsten Dank öffentlich auszusprechen.

c) Stand der Lehrmittelsammlungen am Schlusse des Schuljahres.

	Zuwachs 1878	Stand am Schlusse des Schuljahres 1878
Lehrerbibliothek:		
Gesamtnummern	64	1569
in Bänden	126	2906
in Heften	—	1
in Programmen	471	2598
Schülerbibliothek:		
Gesamtnummern	118	1821
in Bänden	173	2459
in Heften	—	3
Physikalische Apparate:	8	451
chemische Apparate	—	22
chemische Präparate	3	168
Zoologische Sammlung: Wirbelthiere	21	289
Andere Thiere	3	1479
Sonstige zoologische Gegenstände	1	78
		4

	Zuwachs 1878	Stand am Schlusse des Schuljahres 1878
Botanische Sammlung: Herbariumblätter	—	1596
Sonstige botanische Gegenstände	4	97
Mineralogische Sammlung: Naturstücke	18	1871
Krystall-Modelle	—	195
Abbildungen (Blätter)	1	274
Apparate	—	8
Technologische Objekte	—	55
Geographie: Wandkarten	1	78
Atlanten	1	13
Globen	—	2
Tellurien	—	1
Plastische Karten	—	3
Geometrie: Körper und Modelle	24	24
Zeichnen: Drahtmodelle	7	7
Holzmodelle	—	15
Gypsmodelle	—	—
Vorlegblätter	14	408
Utensilien	2	10

IX. Maturitätsprüfungsergebnisse im Jahre 1877.

Die schriftliche Maturitätsprüfung wurde vom 14. bis incl. 19. Mai 1877 abgehalten. Derselben unterzogen sich 9 Schüler der 8. Klasse an der Anstalt und ein Theolog des 1. Jahrganges des hiesigen bischöflichen Klerikal-Seminärs.

Den Maturitanten wurden folgende Fragen zur Bearbeitung vorgelegt:

Aus dem **Latein** ins **Deutsche**: Vergil Aen. XII. 102—122.

„ „ **Deutschen** ins **Latein**: Hortensia, des Redners Hortensius Tochter. Süpffe III. Thl. Nro. 79.

„ „ **Griechischen**: Soph: Antig. vv. 162—191.

„ „ **Deutschen**: Dass die Menschheit an ihrer Aufgabe, die Ideen zu verwirklichen, mit Glück gearbeitet hat, zeigt ein Vergleich der Gegenwart mit vergangenen Zuständen.

„ „ **Mathematik**: 1.) Die unbestimmte Gleichung

$$\frac{2373}{13x + 24y} = 1$$

ist nach der 2. und 3. Methode zu lösen. — 2.) Ein Eichenstamm von der Form eines abgekürzten Kegels hat am dicken Ende $2R = 10 \frac{d}{m}$ und am dünnen $2r = 6.5 \frac{d}{m}$ im Durchmesser. Welches Gewicht wird er haben, wenn die beiden Grundflächen $42 \frac{d}{m}$ von einander abstehen und das spezifische Gewicht des Eichenholzes 0.650 beträgt? Man berechne hiebei auf 3 Dezimalen genau den Kubikinhalte des gegebenen Körpers dadurch, dass derselbe betrachtet wird: a. als abgekürzter Kegel, b. als Cylinder,

dessen Grundfläche das arithmetische Mittel aus den beiden Kreisen ist, und d. als Cylinder, dessen Grundfläche zum Durchmesser das arithmetische Mittel aus den Durchmessern der gegebenen Kreisflächen hat. — 3.) Die Coordinaten der Ecken eines Dreiecks sind: (2, 1); (3—2); (—4—1); man finde a) die Gleichungen der Perpendikel, die von den Ecken des Dreieckes auf die gegenüberliegenden Seiten gefällt werden, b) die Gleichungen der auf den Seiten desselben Dreieckes in ihren Halbierungspunkten errichteten Senkrechten und c) den Flächeninhalt des Dreieckes.

Aus dem Böhmischen : Jen v práci hledej spásy.	Oeff. Schül.	Extern
Der mündlichen Prüfung unterzogen sich:	9	1
Hievon wurden		
Approbirt { mit Auszeichnung reif	4	—
{ einfach reif	4	1
Reprobirt auf 2 Monate	1	—
Von den auf 2 Monate Reprobirten wurden bei der Wiederholungsprüfung approbirt als einfach reif	1	—
Von den Approbirten wendeten sich zu:		
der Theologie	2	1
„ Rechts- und Staatswissenschaft	4	—
„ philosophischen Fakultät: Humanistischen Studien	3	—
Zum Besuche einer Universität wurden reif erklärt:		

Post-Nr.	N a m e	Geburtsort, Vaterland	Urtheil der Prüfungs-Commission
1	Brunner Ludwig	Oberhaid, Böhmen	reif
2	Grimm Theodor	Prachatitz, „	reif
3	Hergel Eugen	Kaaden „	mit Auszeichng. reif
4	Jany Alois	Böhmdorf „	reif
5	Lauseker Wenzl	Podolen „	reif
6	Mikuskowicz Karl	Cheinow „	mit Auszeichng. reif
7	Rentz Karl	Netolitz „	reif
8	Wačkárz Wenzl	Peterhof „	reif
9	Zuschrott Thomas	Czerekau „	reif
10	Zevl Wenzl (Extern)	Opatowitz „	reif

X. Chronik.

Das Schuljahr wurde am 17. September 1877 um 1/28 Uhr Vorm. mit dem heil. Geistamate eröffnet. Nach dem feierlichen Gottesdienste wurden die Disciplinargesetze den Schülern in Anwesenheit des Lehrkörpers vorgelesen. — An demselben Tage Nachmittags begann der regelmässige Unterricht.

Mit Erlass des h. k. k. Ministeriums für Cultus und Unterricht vom 18. Juli 1877 Z. 10703 wurde dem Professor am k. k. Ober-Realgymnasium in Villach

Josef Heřmann an der hiesigen Anstalt eine Lehrstelle für klassische Philologie verliehen.

Mit Erlass des h. k. k. Landesschulrathes vom 24. August 1877 Z. 15233 wurde der Cistercienserordenspriester des Stiftes Hohenfurt P. Paulin Mörtl als Supplent für die Dauer des Schuljahres 1877/8 bestätigt.

Se. Exzellenz der Herr k. k. Minister für Cultus und Unterricht hat mit h. Erlasse vom 27. August 1877 Z. 13890 dem Religionslehrer am k. k. Staats-Real-Obergymnasium in Brünn P. Jacob Wimmer die Religionslehrerstelle an der hiesigen Anstalt zu verleihen befunden.

Der mit h. Erlasse Sr. Exzellenz des Herrn k. k. Ministers für Cultus und Unterricht vom 13. September 1877 Z. 14919 zum wirklichen Lehrer am k. k. Statsgymnasium in Landskron ernannte Supplent Emil Johne wurde am 15. September 1877 der Dienstleistung am k. k. deutschen Staatsgymnasium in Budweis enthoben.

Am 18. September 1877 wurde für den, den deutschen Mittelschulen Böhmens durch den Tod viel zu früh entrissenen k. k. Landesschulinspektor Herrn Michael Achtner in der hiesigen Marienkirche ein feierliches Seelenamt abgehalten, welchem der ganze Lehrkörper und die kath. Schüler der Anstalt beiwohnten.

Am 19. September wohnten der Lehrkörper und die katholische Jugend der Anstalt dem feierlichen Trauergottesdienste für den einem längeren Leiden erlegenen wirklichen Lehrer der klassischen Philologie, P. Vincenz Nader bei, welcher bis zum Schlusse des vorigen Schuljahres rastlos und mit voller Hingebung bemüht war, allen seinen Pflichten nachzukommen, so sehr ihm auch die Fortschritte der Krankheit die treue Erfüllung seines Berufes erschwerten.

Am 23. September 1877 wurde für den verstorbenen quiescirten Religionsprofessor P. Renat Eberl ein Seelenamt abgehalten, welchem der Lehrkörper und die kath. Schüler der Anstalt anwohnten.

Mit Erlass des h. k. k. Landesschulrathes vom 24. Oktober 1877 Z. 22095 wurde dem Professor Adam Komma und mit Erlass vom 24. Oktober 1877 Z. 22514 dem Professor Josef Heřmann die erste Quinquenalzulage von 200 fl. zuerkannt und flüssig gemacht.

Die Namensfeste Sr. Apostol. Majestät des Kaisers (4. Oktober) Ihrer Maj. der Kaiserin (19. November) und Sr. kaiserl. Hochheit des Kronprinzen Rudolf (17. April) wurden mit einem feierlichen Gottesdienste begangen, welchem der Lehrkörper und die kath. Jugend der Anstalt beiwohnten.

Am 4. Jänner 1878 erkrankte der Religionsprofessor P. Jakob Wimmer an der Lungen- und Kehlkopfuberkulose und wurde demselben zur Herstellung seiner Gesundheit vom h. k. k. Landesschulrathe mit Erl. v. 17. Jänner 1878 Z. 891 der erbetene Urlaub in der Dauer von 4 Wochen bewilligt. Die Lehrstunden desselben wurden theils vom Direktor, theils von den Professoren P. Pecho, P. Dr. Karlez, P. Zach und dem Supplenten P. Mörtl supplirt. Da aber Prof. Wimmer während des Urlaubes seine Gesundheit herzustellen nicht vermochte, so sah er sich gezwungen, um einen weiteren und zwar halbjährigen Urlaub einzuschreiten. — Zur Vertretung dieses dienstunfähigen Religionslehrers einen Hilfslehrer beizustellen, war das hohw. bischöfliche Consistorium in Budweis nicht in der Lage, daher

wurde über Ansuchen die Direktion vom h. k. k. Landesschulrathe mit Erl. v. 6. Februar l. J. Z. 2841 ermächtigt, dem Supplenten P. Paulin Mörzl den Religionsunterricht im II. Sem. zuzuweisen und den Lehramtskandidaten Johann Schima als Hilfslehrer für klassische Philologie für die Zeit vom 13. Februar bis 15. Juli d. J. aufzunehmen, welche Letzteren als Hilfslehrer der h. k. k. Landesschulrath mit Erl. v. 9. März l. J. Z. 4713 auf Grund des Erlasses des hohen k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 14. Februar 1878 Z. 2216 auch bestätigte. — Nachdem jedoch Supplent P. Paulin Mörzl in Folge seines hartnäckigen Augenleidens seiner Dienstpflicht nicht nachkommen konnte, wurde derselbe auf Grund ärztlichen Zeugnisses als dienstunfähig des Lehramtes von dem Hochw. Herrn Abte des Cistercienserordens-Stiftes Hohenfurt enthoben und gleichzeitig in Vertretung desselben vom Hochw. Herrn Abte der Cisterzienserordens-Priester P. Bernard Turkowitz der Lehranstalt zur Verfügung gestellt, welche Letzteren als Hilfslehrer für die kath. Religion der h. k. k. Landesschulrath mit Erl. v. 23. Februar d. J. Z. 4386 auf die Dauer des II. Sem. dieses Schuljahres bestätigte. —

Das I. Semester wurde am 9. Februar l. J. geschlossen, das II. Semester am 13. Februar begonnen.

Am 17. Februar d. J. erlag der Religionsprofessor P. Jacob Wimmer nach viermonatlichem Wirken an der hiesigen Anstalt seinem Leiden. Die irdische Hülle des zu früh Dahingegangenen, welche am 20. Februar d. J. im Sterbehause von Sr. bischöflichen Excellenz feierlich eingesegnet wurde, geleiteten nach in der hiesigen Dompfarrkirche von Sr. bischöflichen Excellenz celebrirten Trauermesse die Herren Professoren und Alumnen des bischöflichen Klerikal-Seminärs, die Lehrkörper und Studierenden der hiesigen Staatsmittelschulen und der Lehrkörper der k. k. Lehrerbildungsanstalt zu Grabe. — Die Schüler der Anstalt bezeugten ihre Liebe für ihren unvergesslichen Lehrer dadurch, dass sie einen prachtvollen Kranz auf seinen Sarg spendeten, vor Beginn des Leichenzuges sowie am Grabe einen Trauerchor sangen und am 21. Februar l. J. dem in der Marienkirche für denselben abgehaltenen Seelenamte mit dem Lehrkörper der Anstalt beiwohnten.

Am 13. März l. J. wurde für wailand Sr. kaiserlichen Hoheit den durchlauchtigsten Herrn Erzherzog Franz Karl in der hiesigen Marienkirche ein Seelenamt abgehalten, welchem der Lehrkörper und die katholische Jugend der Lehranstalt beiwohnten.

Der wirkliche Gymnasiallehrer Franz Kocian wurde unter Zuerkennung des Titels eines k. k. Professors vom h. k. k. Landesschulrathe mit Erlass vom 5. März 1878, Z. 4087, definitiv im Lehramte bestätigt und erhielt mit Erlass des h. k. k. Landesschulrathes vom 30. April 1878, Z. 7866, die erste Quinquennialzulage von jährlichen 200 fl. zuerkannt.

Mit Erlass des h. k. k. Landesschulrathes vom 5. April l. J., Z. 7785, wurde der Lehramtskandidat Hermann Jericka als Supplent für klassische Philologie am hierortigen deutschen Staatsgymnasium auf die Dauer des Schuljahres 1877—78 bestellt.

Am 13. und 14. April l. J. wurden die österlichen Exercitien abgehalten, nach denen die Schüler die heiligen Bussakramente empfingen. Ausserdem empfingen sie dieselben zu Anfang und zu Ende des Schuljahres.

Vom 13. bis inclusive 18. Mai l. J. wurde die schriftliche Maturitätsprüfung abgehalten, welcher 13 Schüler der 8. Klasse sich unterzogen.

Am 6. und 7. Juni l. J. inspizierte der k. k. Landesschulinspektor für die realistischen Fächer, Herr Dr. Ignaz Mache, die Lehranstalt, wohnte dem Unterrichte in den realistischen Fächern in allen Klassen bei und besichtigte die Lehrmittelsammlungen.

Am 28. Juni wurde aus Anlass des Jahrestages des Ablebens Sr. Maj. wailand Kaiser Ferdinands I. in der Gymnasialkirche ein feierliches Requiem abgehalten, welchem der Lehrkörper und die kath. Schüler der Anstalt beiwohnten.

Die mündliche Maturitätsprüfung im Haupttermine des diesjährigen Schuljahres wird unter dem Vorsitze des k. k. Landesschulinspektors für die humanistischen Fächer, Herrn Theodor Wolf, am 29. und 30. Juli l. J. abgehalten.

Am 15. Juli l. J. wurde nach Abhaltung eines feierlichen Dankamtes und hierauf erfolgter Vertheilung der Zeugnisse an die Schüler das Schuljahr geschlossen

XI. Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

Erllass des h. k. k. L.-S.-R. vom 30. September 1877, Z. 19707, laut welchem der Schüler der III. Klasse, Wilhelm Gothmann, von der Theilnahme am Unterrichte in der griechischen Sprache dispensirt wurde.

Erllass des h. k. k. L.-S.-R. vom 9. Oktober 1877, Z. 21446, betreffend das Normale zur Bemessung der Remuneration für den Unterricht in den freien Lehrgegenständen.

Erllass des h. k. k. L.-S.-R. vom 4. Dezember 1877, Z. 25634, womit die hohen Erlässe in Betreff der Aufnahme der Schüler während des Semesters und nach dem 1. Semester in Erinnerung gebracht werden.

Erllass des h. k. k. L.-S.-R. vom 30. April 1878, Z. 8470, mit welchem behufs genauer Durchführung des Erlasses des h. k. k. Ministeriums für Cultus und Unterricht vom 7. April 1878, Z. 5415, betreffend die Aufnahme der Schüler in die unterste Klasse einer Mittelschule, die weiteren Anordnungen mitgetheilt werden,

Erllass des h. k. k. Ministeriums für Cultus und Unterricht vom 10. Mai 1878, Z. 9791, mit welchem das Verzeichniss der allgemein zulässigen Lehrbücher für Gymnasien und Realschulen mit deutscher Unterrichtssprache hinausgegeben wurde.

XI. Alphabetisches Namensverzeichniss der Schüler am Schlusse des Schuljahres.

(Die Namen der Schüler, welche allgemeine Vorzugsklasse erhalten haben, sind durch ein Sternchen ausgezeichnet.)

I. Klasse A (41).

Albert Johann aus Budweis.	Bohoněk Karl aus Welechwin.
Allina Sigmund aus Budweis.	*Brillich Hugo aus Pusta-Perki.
Barta Emil aus Kaaden.	*Brix Josef aus Tutz.
Bauer Anton aus Deutsch-Kubitzten.	*Brok Heinrich aus Wodnian.
*Bayer Ottokar aus Budweis.	Dubsky Wilhelm aus Rottenschachen.
Bažant Eduard aus Gratzen.	*Edelmann Johann aus Kalsching.
Bláha Eduard aus Budweis.	*Fantl Eduard aus Budweis.
Bláha Karl aus Budweis.	Faraň Karl aus Blatna.
Böhm Karl aus Rossau.	Farka Franz aus Budweis.
Böhm Rudolf aus Grosspertholz.	Ferus Rudolf aus Budweis.

Fischbeck Josef aus Unterhaid.
 Freund Emanuel aus Platz.
 *Fried Veit aus Kalladey.
 Froom Walter aus Bažantíc.
 Fürth Hugo aus Budweis.
 *Gross Josef aus Pfrauenberg.
 Hahn Karl aus Budweis.
 *Hawelka Karl aus Budweis.
 *Hawelka Otto aus Horažďowitz.
 *Hawelka Rudolf aus Horažďowitz.
 Heisler Ernst aus Glaserwald.

Herzog Ludwig aus Modlisch.
 Janota Heinrich aus Mies.
 Janousehek Gottlieb aus Budweis.
 Kammermeier Josef aus Kojatitz.
 Karpeles Adolf aus Budweis.
 Keindl Franz aus Budweis.
 Kieweg Karl aus Lažisch.
 *Kominik Emanuel aus Wittanowitz.
 Kostka Alois aus Rottenburg.
 Kotzian Franz aus Witkowitz.

I. Klasse B (40).

*Kraus Franz aus Krausebuden.
 Kubischta Karl aus Friedland.
 Lehnert Julius aus Seilerndorf.
 Lukesch Franz aus Stadl.
 Martin Johann aus Silberberg.
 Miel Mathäus aus Strodenitz.
 Pilz Friedrich aus Römehöf.
 Pörtl Karl aus Budweis.
 *Pötsch Karl aus Neubistritz.
 Poper Johann aus Eisenbrod.
 Reiner Sigmund aus Jungwoschitz.
 Rziha Julius aus Přestitz.
 Ružička Franz aus Budweis.
 *Sachs Samuel aus Budweis.
 Sazyma Gustav aus Budweis.
 Schital Johann aus Hlinz.
 Schmidt Johann aus Krumau.
 Schulz Gustav aus Tarnow.
 Schwarzkopf Ignaz aus Kaplitz.
 Sedmák Benno aus Budweis.

*Šinko Josef aus Schweinitz.
 *Škopek Karl aus Bohorodezany.
 Šobr Karl aus Drahonitz.
 Spitz Heinrich aus Czkin.
 Stadelbauer Franz aus Dobrusch.
 Stein Wilhelm aus Soběslau.
 Stiasny Karl aus Hörmanz.
 Stryhal Josef aus Budweis.
 Suchy Karl aus Wesamberg.
 Tomášek Franz aus Budweis.
 Vaněk Josef aus Velechwin.
 *Vávra Josef aus Frauenberg.
 Waidmann Josef aus Schrems.
 *Waňas Wenzl aus Sedlitz.
 Weisskopf Josef aus Blowitz.
 Wiplinger, Ritter v., Oskar aus Wien.
 Witzku Johann aus Leitnowitz.
 *Wotický Sigmund aus Hostitz.
 Wotruba Bohuslav aus Budweis.
 Zwiefelhofer Ignaz aus Budweis.

II. Klasse (55).

Almesberger Karl aus Altthiergarten.
 Beller Ignaz aus Krumau.
 *Bergmann Alois aus Plan.
 Bondy Hugo aus Miřetitz.
 *Czeněk v. Wartenberg Rud. aus Sazena.
 Černý Anton aus Rabi.
 Enslen Leopold aus Hohenfurt.
 Faber Adolf aus Wittingau.
 Fischer Ernest aus Pisek.
 Frauenfeld Hugo aus Wien.
 *Fürth Julius aus Budweis.
 *Gaksch Anton aus Pardubitz.
 Hollub Albert aus Wossek.
 Jilek Friedrich aus Tachau.
 *Karel Franz aus Hohenfurt.
 Klima Josef aus Vollman.
 Klingenberger Emanuel aus Zirnau.
 Kohn Friedrich aus Strahl-Hostitz.
 Koditschek Friedrich aus Tučap.
 Koritta Adolf aus Zirnau.

Langer Moritz aus Nadčeradec.
 *Lurje Wilhelm aus Wällischbirken.
 *Mathe Adolf aus Innergefild.
 Michl Viktor aus Rožanka.
 Modry Ottokar aus Sazau.
 Netter Karl aus Budweis.
 Pantak Emanuel aus Neuhaus.
 Pinl Josef aus Deschenitz.
 Podzhradský Josef aus Tučap.
 Pöll Robert aus Kaplitz.
 Pohl Josef aus Moldautein.
 Popper Eduard aus Čichtic.
 *Preiningner Karl aus Soběslau.
 Pruner Josef aus Sablat.
 Rausch Alois aus Vollman.
 *Rehberger Johann aus Hohenfurt.
 Rind Sigmund aus Soběslau.
 Roth Emil aus Budweis.
 Schiefthaler Gottfried aus Rosenthal.
 Schuh Josef aus Guttenbrunn.

*Schuhmertl Karl aus Křesane.
 Seiler Wenzl aus Leitnowitz.
 *Sommer Rudolf aus Budweis.
 Šefčík Josef aus Grosshaid.
 *Sterzl Anton aus Klein-Meierhöf.
 *Stráský Friedrich aus Schweinitz.
 Wagner Josef aus Ziebetschlag.
 Wáwor Gustav aus Grätzen.

*Weil Adolf aus Hostie.
 *Wenzl Alois aus Oberplan.
 Wenzl Karl aus Budweis.
 Wessely Johann aus Böhmendorf.
 Wintřr Franz aus Tabor.
 Wipplinger, Ritter v., Alfred aus Budweis.
 *Zych Eduard aus Turnau.

III. Klasse (48).

Battistig Alois, Edler v. Tauffersbach
 aus Pardubitz.
 Berger Josef aus Wottitz.
 Bergmann Anton aus Hayd.
 *Dubsky Alois aus Josefthal.
 Farař Josef aus Blatna.
 Farnik Mathias aus Budweis.
 Former Othmar aus Lepschen.
 *Gärtner Johann aus Urtinowitz.
 *Hawelka Karl aus Budweis.
 Heindl Emil aus Wildstein.
 *Hirsch Karl aus Hohenhradek.
 Holubař Heinrich aus Budweis.
 Hüger Wilhelm aus Libochowitz.
 Hübsch Adolf aus Burgholz.
 Hübsch Karl aus Burgholz.
 Jakowitz Theodor aus Budweis.
 Jansa Franz aus Reichenau.
 Kubart Wenzl aus Grulich.
 Linde L Josef aus Waier.
 *Linhart Josef aus Mallowitz.
 Maschek Franz aus Mühlhausen.
 Maurał Karl aus Budweis.
 Mayer Robert aus Tetschen.
 *Noska Ludwig aus Ebensee.

Noska Max aus Ebensee.
 Paulik Rudolf aus Obermoldau.
 Poppenscheller Eduard aus Libějitz.
 Putschögl Vincenz aus Protivin.
 Reichard Franz aus Turnau.
 Reidinger Johann aus Tabor.
 Rein Adalbert aus Tabor.
 Reindl Josef aus Ronsperg.
 Reisner Andreas aus Bergreichenstein.
 Richter Adolf aus Eger.
 *Rind Rudolf aus Soběslau.
 Rosenauer Felix aus Budweis.
 Salác Vincenz aus Budweis.
 Schandera Friedrich aus Betitz.
 Schnarcher Eduard aus Budweis.
 Schulz Heinrich aus Tarnow.
 Schwarzkopf August aus Beneschau.
 Seidl Franz aus Vollmau.
 Stiasný Adolf aus Hörmanns.
 Thury Wilhelm aus Freistadt.
 *Upřimny Alois aus Linz.
 Waňas Johann aus Sedlitz.
 Wedeles Sigmund aus Winterberg.
 *Zahn Bohuslaw aus Budweis.

IV. Klasse (35).

Arnstein Adolf aus Stiekna.
 Balling Friedrich aus Postelberg.
 Barta Mathias aus Leitnowitz.
 *Bauer Jakob aus Reichenau.
 Dvořák Wenzl aus Zirnau.
 Hansel Emil aus Böh.-Leipa.
 Herbst Karl aus Piehleru.
 *Hietzker Mathias aus Reichenau.
 *Horner Josef aus Čkyn.
 *Huber Karl aus Hartmanitz.
 Jaksch Johann aus Lichtneck.
 *Junghans Franz aus Wien.
 *Jungmann Adolf, Ritter v., aus Budweis.
 Kafka Heinrich aus Budweis.
 Kilian Julius aus Schönau.
 Klein Franz aus Krumau.
 Kolař Josef aus Frauenberg.
 Kraus Ludwig aus Ronsperg.

*Lakinger Johann aus Poschlag.
 Plaschko Franz aus Kuschwarda.
 Podzhradsky Jakob aus Neubistritz.
 Pollak Heinrich aus Chaustnik.
 Prinz Franz aus Sohors.
 Rüstel Ignaz, Freih. von, aus Krems.
 Schischlik Franz aus Budweis.
 Sigmund Karl aus Leitnowitz.
 Souhrada Otto aus Budweis.
 Steinocher Eduard aus Poneschitz.
 Stifter Josef aus Beneschau.
 Taussig Emil aus Praschno-Aujezd.
 Walleseh Alois aus Chrobold.
 *Webinger Rudolf aus Oberplan.
 *Weiss Karl aus Eisgarn.
 Weisskopf Gustav aus Kassejowitz.
 Wessely Ignaz aus Schwarzbach.

V. Klasse (29).

*Antl Theodor aus Kojakowitz.
 *Beckert Hermann aus Krems.
 *Bredl Alois aus Kuschwarda.
 Bredl Johann aus Kuschwarda.
 *Dittrich Johann aus Wilkenau.
 *Dobusch Johann aus Unterschönhub.
 *Feierfeil Georg aus Sirb.
 Fried Tobias aus Kalladey.
 Futschik Anton aus Lipowitz.
 *Holba Stefan aus Lischau.
 Jung Markus aus Budweis.
 Kafka Moriz aus Budweis.
 Klinger Jakob aus Černetz.
 *Lamina Josef aus Protivin.
 Mauritz Rudolf aus Prachatitz.

Merzinger Alois aus Kribaum.
 Pils Johann aus Beneschau.
 Pollak Eduard aus Wreholtowitz.
 Porak Rudolf aus Humpoletz.
 Riederer Anton aus Plass.
 Rziha Rudolf aus Königinhof.
 *Sachs Adolf aus Frauenberg.
 Seika Johann aus Prachatitz.
 *Spiro Rudolf aus Krumau.
 *Stahl Johann aus Pollschitz.
 Tilp Johann aus Prachatitz.
 Trsek Franz aus Julienhain.
 Wlk Karl aus Krumau.
 Zych Rudolf aus Turnau.

VI. Klasse (20).

*Balaschek Roman aus Prachatitz.
 *Ehrlich Anton aus Wollin.
 Englisch Stefan aus Czernowitz.
 Fiedler Wilhelm aus Dwur.
 Grammetbauer Wenzel aus Frauenthal.
 *Hergel Gustav aus Brüx.
 Huller Moriz aus Frauenberg.
 *Kander Wilhelm aus Wodnian.
 Kohn Ottokar aus Beneschau.
 Květon Franz aus Krumau.

*Lenk Josef aus Holzschlag.
 Liebl Eduard aus Budweis.
 Pech Wilhelm aus Frauenberg.
 Sander Karl aus Strakonitz.
 *Schmidtmayer Josef aus Prachatitz.
 Sommer Sigmund aus Budweis.
 *Strachotinský Johann aus Prachatitz.
 Taussig Sigmund aus Praschno-Aujezd.
 Weill Rudolf aus Strakonitz.
 *Wiesner Johann aus Přess.

VII. Klasse (18).

Aigner Theodor aus Waidhofen.
 Dux Julius aus Divischau.
 Farka Johann aus Budweis.
 *Feyrer Josef aus Meinetschlag.
 Fischbach Josef aus Schlackenwert.
 *Hahn Sigmund aus Chanowitz.
 *Henner Kamill aus Pilsen.
 *Hergel Karl aus Kaaden.
 *Lang Rudolf aus Krumau.

Mayer Heinrich aus Budweis.
 *Merth Heinrich aus Neubistritz.
 *Rodler Alfred aus Sct. Thoma.
 Rziha Gustav aus Königinhof.
 Sekyra Karl aus Budweis.
 Singer Moritz aus Drosau.
 *Stein Otto aus Bubenč.
 Wohl Josef aus Tisch.
 Wolf Josef aus Unterhaid.

VIII. Klasse (13).

Baecker Michael aus Kaladey.
 Benhart Josef aus Unter-Slowenitz.
 *Binhack Christoph aus Muttersdorf.
 *Fidler Franz aus Dwur.
 Frisch Franz aus Rehberg.
 Gubo Franz aus Böhm. Reichenau.
 *Koral Josef aus Soběšic.

Kutschera Oskar von Woborsky aus
 Wischau.
 Löbl Max aus Praschno-Aujezd.
 Pokorny Wilhelm aus Komotau.
 Smetana Johann aus Budweis.
 Treutler Franz aus Ottendorf
 Weissmandl Gustav aus Oberschützen.

XIII. Schlussbemerkungen.

Das nächste Schuljahr beginnt am 16. September 1878, an welchem Tage alle Schüler um $\frac{1}{4}$ 8 Uhr Vorm. in ihren Klassen zu erscheinen haben. An demselben Tage um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr Vorm. wird das heil. Geistamt abgehalten werden.

Die Vormerkung der in die 1. Klasse neu eintretenden Schüler wird am 10., 11. und 12. September l. J. vom 8 bis 12 Uhr Vorm. und von 2 bis 4 Uhr Nachmittags in der Direktionskanzlei vorgenommen. Diese Schüler haben sich in Begleitung ihrer Eltern oder deren Stellvertreter einzufinden und durch einen Tauf- oder Geburtsschein das vollendete neunte Lebensjahr nachzuweisen, und falls sie aus einer öffentlichen Volksschule in das Gymnasium übertreten, ein (Frequentations) Zeugniß beizubringen, welches die Noten aus der Religionslehre, der Unterrichtssprache und dem Rechnen zu enthalten hat. Die wirkliche Aufnahme in diese Klasse hängt von der am 13. und 14. September l. J. stattfindenden Aufnahmeprüfung ab. Bei dieser Prüfung sind auf Grund der Verordnung des hohen k. k. Ministeriums für Cultus und Unterricht folgende Anforderungen zu stellen: Jenes Mass von Wissen in der Religion, welchen in den ersten 4 Jahreskursen der Volksschule erworben werden kann, ferner Fertigkeit im Lesen und Schreiben der Unterrichtssprache und eventuell der lateinischen Schrift, Kenntniß der Elemente aus der Formenlehre der Unterrichtssprache, Fertigkeit im Analysiren einfacher bekleideter Sätze, Bekanntschaft mit den Regeln der Orthographie und Interpunction und richtige Anwendung derselben beim Dictandoschreiben, Übung in den 4 Grundrechnungsarten in ganzen Zahlen.

Die Aufnahme jener Schüler, welche von anderen Gymnasien kommen, sowie die Wiederaufnahme der bisherigen Schüler der Lehranstalt findet statt am 13., 14. und 15. September l. J. Erstere haben den Tauf- oder Geburtsschein und das Zeugniß über das 2. Semester des Schuljahres 1877—78 beizubringen, auf welch' letzterem von dem betreffenden Herrn Gymnasialdirektor bemerkt sein muss, dass der Schüler seinen Abgang ordnungsmässig angemeldet habe.

Die neu eintretenden Schüler haben die Aufnahmestaxe vom 2 fl. 10 kr. und gleich den übrigen Schülern, die an der Lehranstalt ihre Studien fortsetzen, einen Bibliotheksbeitrag von 1 fl. ö. W. zu entrichten.

Die Nachtrags und Wiederholungsprüfungen werden am 14. September l. J. abgehalten.

Budweis am 15. Juli 1878.

Jul. Kroner,

k. k. Direktor.

Das nächs
alle Schüler um $\frac{1}{4}$
selben Tage um $\frac{1}{4}$

Die Vorme
10., 11. und 12. S
Nachmittags in de
Begleitung ihrer E
oder Geburtsschein
aus einer öffentlic
(ations) Zeugniß be
richtsprache und d
Klasse hängt von
prüfung ab. Bei
Ministeriums für C
Mass von Wissen
schule erworben w
terrichtssprache un
der Formenlehre d
deter Sätze, Bekan
richtige Anwendun
nungsarten in gan

Die Aufna
sowie die Wiedera
13., 14. und 15. S
das Zeugniß über
welch' letzterem v
dass der Schüler

Die neu e
gleich den übrigen
Bibliotheksbeitrag

Die Nacht
abgehalten.

Budwei

© The Tiffen Company, 2007

TIFFEN® Gray Scale



r 1878, an welchem Tage
scheiden haben. An dem
abgehalten werden.

retenden - Schüler wird am
rm. und von 2 bis 4 Uhr
iese Schüler haben sich in
den und durch einen Tauf
nachzuweisen, und falls sie
übertreten, ein (Frequentat
Religionslehre, der Unter
rkliche Aufnahme in diese
. stattfindenden Aufnahms
erordnung des hohen k. k.
erungen zu stellen: Jenes
4 Jahreskursen der Volks
sen und Schreiben der Un
kenntniß der Elemente aus
analysiren einfacher beklei
phie und Interpunction und
übung in den 4 Grundrech

leren Gymnasien kommen,
Lehranstalt findet statt am
uf- oder Geburtsschein und
1877—78 beizubringen, auf
Direktor bemerkt sein muss,
eldet habe.

staxe vom 2 fl. 10 kr. und
e Studien fortsetzen, einen

den am 14. September l. J.

Jul. Kroner,
k. k. Direktor.